

Medienkonzept der Elly-Heuss-Knapp-Schule, Düsseldorf

(Stand: November 2012)

Gliederung

1	Vorbemerkung zum Medienkonzept	2
2	Medienverständnis und Ziele des Medieneinsatzes	2
3	Arbeitsumfeld und Ausstattung	3
3.1	Allgemeine Anforderungen	3
3.2	Spezielle Anforderungen einzelner Berufsfelder	3
3.2.1	Vorbemerkung	3
3.2.2	Textil- und Bekleidungstechnik	3
3.2.3	Gestaltung und Technik	3
3.2.4	Gesundheit und Soziales	4
3.2.5	Körperpflege und Kosmetik	4
3.2.6	Ernährung und Hauswirtschaft	4
3.2.7	Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis	5
3.2.8	Agrarwirtschaft	5
4	Handlungsfelder Medien	5
4.1	Ausstattung	5
4.1.1	Ausstattung IT	5
4.1.2	Ausstattung audiovisuelle Medien	6
4.1.3	Aufgaben	6
4.2	Organisation der Ausleihe	6
4.3	Wartung und Service	6
4.4	Fortbildung	7
5	Anhang	7
5.1	Standorte von Medien – Wo finde ich was?	7
5.2	Verantwortliche für die Ausleihe und Wartung – Übersicht	7
5.3	Erfahrungen mit dem Einsatz von Medien	8
5.4	Vereinbarung über die Nutzung der IT-Technik und den Internetzugang	9

1 Vorbemerkung zum Medienkonzept

Dieses Medienkonzept formuliert Ziele des Einsatzes von Medien an der Elly-Heuss-Knapp-Schule. Diese ergeben sich durch curriculare Vorgaben und die Wünsche der Kolleg(inn)en. Die Zufriedenheit des Kollegiums mit der Ausstattung und Wünsche für Neuanschaffungen wird in regelmäßigen Befragungen erfasst (letztmals am Ende des Schuljahres 2011/12).

Eine Fachgruppe Medien trifft sich in regelmäßigen Abständen um Wünsche und Fragen zur vorhandenen Ausstattung und für Neuanschaffungen zu klären.

Mit Blick auf allgemeine Anforderungen und Wünsche der Kolleg(inn)en und die speziellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Bildungsgänge ergeben sich folgende zentrale Handlungsfelder:

- Wartung und Service in Bezug auf Medien
- Ausstattung (Planung der Beschaffung und Inventarisierung von Hard- und Software)
- Fortbildung und Schulung von Lehrer(innen)
- Nutzung der IT für Kommunikation im Kollegium und mit Schüler/innen
- Weitergabe von Erfahrungen

Die vorgenannten Handlungsfelder sind Bestandteile dieses Medienkonzepts. Sie sollen in regelmäßigen Abständen überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. **Insofern versteht sich dieses Medienkonzept als dynamische Planungsgrundlage, die ständig weiter entwickelt wird.**

2 Medienverständnis und Ziele des Medieneinsatzes

Medien sind Mittel, die dem Erschließen der Welt und der Kommunikation dienen. Sie können unterschiedlichster Natur sein. Dieses Medienkonzept berücksichtigt alle für die unterrichtliche Arbeit notwendigen Medien, legt seinen Schwerpunkt aber auf den Einsatz „digitaler“ Medien.

Der dritte Leitsatz des Schulprogramms der Elly-Heuss-Knapp-Schule lautet:

Wir sind eine Schule, die mit zeitgemäßen, lebensnahen Methoden die Lernkompetenz und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler fördert.

Digitale Medien sollen an der Elly-Heuss-Knapp-Schule zu selbstverständlichen Werkzeugen der alltäglichen Unterrichtsarbeit werden. Im Rahmen dieser Zielsetzung lernen Schülerinnen und Schüler zeitgemäße Möglichkeiten der Informationsbeschaffung kennen, können Arbeitsergebnisse mithilfe von Medien aufbereiten und präsentieren. Sie lernen aber ebenfalls Medien kritisch zu beurteilen. Diese Qualifikationen lassen sich mit dem Begriff der Medienkompetenz zusammenfassen.

Der Einsatz von Medien hat an der Elly-Heuss-Knapp-Schule auch über die unmittelbare Arbeit mit Medien hinaus gehende didaktische Ziele. Schüler(innen) lernen in der Auseinandersetzung mit Medien deren Nutzen für selbsttätiges Lernen und den dadurch erzielten Lernfortschritt kennen. Auf diese Weise bereiten sie sich umfassender auf ihre zukünftige berufliche Tätigkeit vor, stärken ihr Selbstbewusstsein und verbessern ihre Lebenschancen.

Die Arbeit insbesondere mit „digitalen“ Medien zeigt ebenfalls, dass diese Medien offene Formen des Unterrichts begünstigen.

Einige Aspekte der an der Elly-Heuss-Knapp-Schule angestrebten Kompetenzentwicklung bei Schüler(inne)n und Lehrer(inne)n:

- Förderung von Kompetenzen im Auffinden, Beurteilen, Weiterverarbeiten von Informationen
- Erwerb von Präsentationskompetenz
- Kompetente Nutzung von Standard-Software für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und z.T. spezieller Software – z.B. Grafikdesign-Anwendungen, Schnittkonstruktionssoftware, Frisurengestaltungssoftware, Buchhaltungssoftware, CAD
- Erstellung von Handlungsprodukten (Prospekte, Flyer, Pläne, etc.)
- Kompetenz in der Beurteilung von Medien (inhaltlich und ästhetisch)
- Intensivierung der Kooperation im Kollegium und mit Schüler(inne)n

3 Arbeitsumfeld und Ausstattung

3.1 Allgemeine Anforderungen

Um grundlegende Bedürfnisse für die Arbeit mit und den Einsatz von Medien an der Elly-Heuss-Knapp-Schule zu ermitteln, werden die Kolleg(inn)en regelmäßig zu ihren Wünschen befragt (letztmals am Ende des Schuljahres 2011/12). Im Moment lassen sich diese folgendermaßen zusammenfassen:

1. Leichte Bedienbarkeit und Zugänglichkeit (OHP als wichtigstes AV-Medium)
2. Multimediale Präsentationsmöglichkeiten (PowerPoint, Wiedergabe von DVDs und digital vorliegenden Videos, z.T. Wiedergabe von analogen Videos)
3. Leicht zugängliche Recherchemöglichkeiten im Internet
4. Kommunikationsmöglichkeiten mit Lehrer/innen und Schüler/innen
5. Frei zugängliche Arbeitsplätze für Schüler(inne)n und Lehrer(inne)n zur Nutzung für Projekte, Selbstlernphasen, Freiarbeit und Freistunden
6. Fortbildungs- und Schulungsmöglichkeiten
7. Zeitgemäße Soft- und Hardwareausstattung

Aufgrund der Größe der Schule spielen digitale Medien auch eine entscheidende Rolle für die Realisation der Kommunikation und Kooperation im Kollegium.

3.2 Spezielle Anforderungen einzelner Berufsfelder

3.2.1 Vorbemerkung

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule ist eine vielseitige Schule, die Bildungsgänge in sieben Berufsfeldern anbietet. Im Rahmen des EDV-Unterrichts werden Standardsoftwareprodukte bildungsgangbezogen unterrichtet. Hierbei handelt es sich um MS-Word, MS-Excel und MS-PowerPoint aus dem Microsoft Office-Paket. Parallel bieten wir als Alternative die OpenSource-Software Open Office an, damit Schüler/innen zu Hause die Möglichkeit haben, mit kostenloser Software zu arbeiten. Für die unterschiedlichen Berufsfelder ergeben sich außerdem spezielle Anforderungen.

3.2.2 Textil- und Bekleidungstechnik

Für die Schulung in digitaler Schnittkonstruktion wird das Programme COAT eingesetzt. Für das Ausdrucken der Schnitte ist ein Plotter erforderlich. Diese Umgebung wurde in einem Computerraum realisiert.

3.2.3 Gestaltung und Technik

In diesem Bereich ist es notwendig, den Schüler(inne)n, die in Praktikumsbetrieben laufend mit der neuesten digitalen Technik zu tun haben, zeitgemäße Grafikdesignwerkzeuge an die Hand zu geben. Für den EDV-Unterricht in diesen Klassen und die Wahlkurse im Bereich Mediengestaltung wird moderne Hard- und Software benötigt.

Für die Bildbearbeitung:	Adobe Photoshop, digitale Fotoapparate
Für grafische Aufgaben und Web:	Adobe Illustrator
Für den Satz:	Adobe InDesign, Adobe Acrobat
Für Planerstellung (Bautechnik):	Allplan

Außerdem sollten Möglichkeiten für den farbigen Ausdruck von Arbeitsprodukten vorgehalten werden. Hierfür stehen diverse Farb-Laserdrucker und ein HP-Designjet zur Verfügung.

3.2.4 Gesundheit und Soziales

In den Fachoberschulen (11/12, 12B und 13) sowie in der Höheren Berufsfachschule findet EDV-Unterricht statt. (siehe 3.2.1 Vorbemerkung) Ein Aspekt des Unterrichts ist die Vorbereitung auf Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens während eines späteren Studiums.

Das Fach Medienerziehung ist integraler Bestandteil der Fachschule für Sozialpädagogik und der Berufsfachschule Sozial- und Gesundheitswesen (Kinderpfleger/in, Heilerziehungshelfer/in). Wegen der unterschiedlichen Voraussetzungen der Studierenden und Schüler/innen erfolgt eine grundlegende Schulung in Bezug auf Textverarbeitung und mediales Präsentieren. Zusätzlich wird die Analyse des eigenen Medienkonsumverhaltens als Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit der Rolle von Medien in unserer Gesellschaft genutzt.

Digitale Medien spielen im Rahmen des Unterrichts eine besondere Rolle.

Die Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik sollen Medien wie (digitaler) Videofilm, (digitale) Fotografie und (digitale) Tonaufzeichnungen kennen lernen und selbst damit experimentieren, damit sie mit den speziellen Anforderungen beim Einsatz in sozialpädagogischen Einrichtungen umgehen lernen. Hierfür sind digitale Aufnahme- und Schnittmöglichkeiten in einem Medienfachraum geschaffen worden.

Über das Fach Medienerziehung hinaus spielen Neue Medien auch im allgemeinen Unterricht der Fachschule, den Aufbaubildungsgängen (z.B. Sozialmanagement und Sprachförderung), in den Angeboten des Differenzierungsbereiches und in der sozialpädagogischen Praxis eine zentrale Rolle. In den im Gesundheitswesen angesiedelten Bildungsgängen müssen Schülerinnen und Schüler medizinische Daten dokumentieren und mit Hilfe von EDV auswerten, z.B.:

- Karteikarten für Patientinnen und Patienten anlegen
- Pflegedokumentationen und Behandlungsdateien anlegen
- Vitalzeichen dokumentieren und mit Hilfe von EDV auswerten
- Zahlungsverkehr sachgerecht durchführen
- Formbriefe mit Textverarbeitungsprogrammen erstellen.

3.2.5 Körperpflege und Kosmetik

Im Bereich Kosmetik gibt es eine Schülerfirma. Diese Arbeit stellt besondere Anforderungen. Zum einen müssen die Kundendaten verwaltet werden, zum anderen müssen Abrechnungen und Kalkulationen erstellt werden.

Im Bereich der Friseur(innen)-Ausbildung sollte es möglich sein, Angaben und Preise aktueller Produkte im Internet zu ermitteln und den Auszubildenden die Möglichkeiten der Frisurenplanung am Computer zu demonstrieren.

3.2.6 Ernährung und Hauswirtschaft

In den Bildungsgängen dieses Berufsfeldes ist es i.d.R. notwendig, die Schüler/innen an die Arbeit mit dem PC heranzuführen. Dies geschieht durch den bildungsgangbezogenen Unterricht in den Standardbüroanwendungen Textverarbeitung und Tabellenkalkulation. Hier werden u.a. Menükarten und Menükalkulationen erstellt.

Zu bildungsgangbezogenen Themen werden umfangreiche Internetrecherchen durchgeführt. Die Ergebnisse werden mit den oben genannten Standardprogrammen aufgearbeitet und formatiert. Im weiteren Verlauf des Unterrichts soll ebenfalls ein Programm zur Rezeptverwaltung, Nährwertberechnung und Aufstellung von Ernährungsprotokollen eingesetzt werden.

In Abhängigkeit von Vorkenntnissen und Ausbildungssituation der Schüler(innen) werden z.B. in der Berufsfachschule Ernährung und Hauswirtschaft Recherchen zu Zugverbindungen und Hotelreservierungen über das Internet geübt. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet die qualifizierte Suche und Bewertung von Online-Stellenangeboten.

In den Teilzeitklassen des Nahrungsmittelhandwerks (Bäcker/in, Fleischer/in, Konditor/in, Fachverkäufer/in) steht beim Umgang mit neuen Medien die Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Bereich der Textverarbeitung, Tabellenkalkulation sowie das digitale Gestalten von beispielsweise Angebotsplakaten, Preisschildern und sonstigen Werbematerialien im Mittelpunkt.

Das Internet wird bei der Bearbeitung komplexer Lernsituationen zur Recherche genutzt. Von den Klassen im Fleischerhandwerk wird eine umfangreiche Linksammlung von Anbietern der Fleischbranche regelmäßig überarbeitet und für unterrichtliche Zwecke genutzt.

3.2.7 Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis

In diesen Klassen wird das Internet vorwiegend genutzt, um Informationen über Herkunftsländer der Jugendlichen zusammen zu stellen und Möglichkeiten der Stellensuche im Internet kennen zu lernen.

3.2.8 Agrarwirtschaft

In diesem Bereich werden die Auszubildenden in Standard Office-Anwendungen und in der Planung von Gartenanlagen mithilfe entsprechender Planungssoftware geschult.

4 Handlungsfelder Medien

4.1 Ausstattung

4.1.1 Ausstattung IT

Abgeleitet aus den didaktischen Zielen wurde für die Schule eine IT-Grundausstattung angeschafft und ein **pädagogisches Netz** geschaffen, das mit einem Linux-Server verwaltet wird. Als Netzwerkkonsole wird die Pädagogische Musterlösung OpenML Linux 4.0 verwendet. Den Zugang zum Internet realisieren wir über einen Schulrouter Plus, der Internetseiten gemäß der Vorgaben des Schulträgers filtert.

Schüler dürfen den Internetzugang nur nutzen, wenn sie sich mit einem persönlichen Benutzernamen anmelden. Sie sind so im Falle der missbräuchlichen Nutzung des Internetzugangs identifizierbar. Die Schüler(innen) werden über die Regeln belehrt und bestätigen die Kenntnisnahme durch Unterschrift. (siehe Anhang 5.4)

Alle Schüler/innen können ihre Daten zentral auf dem Server ablegen und mit anderen tauschen. Um das Datenvolumen zu begrenzen, ist für Schüler/innen eine Quota festgelegt.

Der Datenaustausch mit Schüler/innen erfolgt in einigen Klassen und Kursen auch über die Plattform **Moodle**.

Folgende Hardware steht derzeit für den Einsatz im pädagogischen Netz zur Verfügung:

- 5 fest installierte EDV-Räume mit jeweils ca. 20 Rechnern und Drucker bzw. Plotter
- 1 EDV-Raum mit 4 Rechnern und einem Drucker
- 13 PC-Arbeitsplätze in Mediothek/Selbstlernzentrum
- 11 Präsentationswagen mit Beamer, Notebook und Boxen
- 17 PC-Einheiten z.T. auf Wagen (meist mit Drucker) für die Nutzung in Unterrichtsräumen und Lehrerzimmern
- EDV-Raum am Räuscherweg (24 PCs) und weitere Notebooks mit W-LAN zur Verwendung in Klassenräumen des Neubaus
- 14 Video-Beamer für Präsentationszwecke (fest in Räumen installiert), 3 SMART-Boards (plus diverse Geräte im Rahmen der Neuausstattung)
- Wireless-LAN Access-Points (im Lehrerzimmer des Schwarzen und Weißen Gebäudes) und andere für die Nutzung in Klassenräumen)
- Diverse digitale Foto- und Videokameras sowie Diktiergeräte (siehe Anhang)
- 2 digitale Videoschnittplätze Casablanca, 5 PC-Arbeitsplätze für Video- und Tonschnitt, Tickboxx
- Arbeitsplatz für digitale Musikbearbeitung im Musikraum

Alle Lehrer(innen) haben die Möglichkeit das pädagogische Netz zu nutzen. Sie erhalten eine persönliche Kennung.

Als Werkzeug für die Kommunikation und Kooperation der Kolleg/innen untereinander und die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Unterlagen verfügt die Schule über ein **internetbasiertes Intranet (EllyNet)**, auf das alle Lehrkräfte über das Internet Zugriff haben.

Hier werden Formulare, Arbeitspapiere, Protokolle und Unterrichtsmaterialien vorgehalten, außerdem finden Diskussionen zu aktuellen Fragen statt.

Neben dem pädagogischen Netz wurde ein physikalisch getrenntes **Verwaltungsnetz** geschaffen.

Dieses Verwaltungsnetz dient im Wesentlichen der Kommunikation innerhalb der Schule und Stadtverwaltung sowie der Verwaltung von Schüler(innen)daten und zum Erstellung von Zeugnissen.

Verwaltungsnetzarbeitsplätze wurden in allen Schulleitungs- und Bereichsleitungsbüros sowie in allen Lehrerzimmern eingerichtet.

4.1.2 Ausstattung audiovisuelle Medien

Der Overheadprojektor ist das wichtigste und am häufigsten eingesetzte audiovisuelle Medium. Fernseher und Video/DVD-Player werden zwar noch genutzt, Neuanschaffungen sind aber nicht mehr geplant. Die Geräte haben sich als unpraktisch und zu unflexibel erwiesen. Zum Bestand siehe Medienliste in den Lehrerzimmern und vor W105, sowie Inventarliste im EllyNet im Bereich Organisation/Medien/Inventar.

4.1.3 Aufgaben

Werden gegenwärtig realisiert:

- Umbau des Gebäudes 137 – Ziel: Gesamtkonzept Medien (AV und IT) mit Festeinbau von Multimediafunktionalität in allen Klassenräumen (Smartboards oder fest installierte Beamer)
- Elly-Heuss-Knapp-Schule begleitet als Pilotschule den Aufbau einer Moodle-Plattform für den Einsatz an Düsseldorfer Schulen
- Wichtig: Abstimmung zu Inhalten des EDV-Unterrichts innerhalb der Fachkonferenz !!!

4.2 Organisation der Ausleihe

Für Präsentationszwecke wurden Notebooks und Beamer auf dafür beschafften Notebook-Wagen deponiert und dort mit Kensington-Schlössern gesichert. Die Notebook-Wagen werden abschließbar gelagert und können bei Bedarf in die Unterrichtsräume geschoben werden.

Viele Räume sind mit fest installierten Beamern und – in abschließbaren Schränken – Notebooks ausgestattet.

Die sonstige Medientechnik (Digitalkameras, Videokameras, Diktiergeräte etc.) wurde in der Mediothek zusammengefasst.

Die längerfristige Ausleihe von Medien an Schüler/innen und Lehrer/innen erfolgt gegen Vorlage des Benutzerausweises über die Mediothek.

Die Standorte und die Möglichkeiten der Ausleihe von Medien werden für das Kollegium mithilfe einer Excel-Tabelle **Digitales Inventar** im EllyNet im Bereich Organisation/Medien/Inventar dokumentiert. Diese Tabelle wird regelmäßig aktualisiert.

4.3 Wartung und Service

(Für Zuständigkeiten siehe *Übersicht – Verantwortliche für Ausleihe und Wartung* im Anhang)

Alle **Schäden, Defekte und sonstige Funktionsstörungen bei AV-Medien und IT** werden über den Vordruck Störungs- und Reparaturmitteilung Medien an Herrn Kuhlmann gemeldet. Dieser verteilt die anfallende Arbeit innerhalb des Medienteams. Im Krankheitsfall übernimmt Herr Hanrath diese Aufgabe.

Die Wartung der IT-Technik wird über den E-School-Helpdesk (Tel. 24040) realisiert. Ansprechpartner am Standort Siegburger Straße sind Hr. Kuhlmann (IT-Verantwortlicher), Herr Hanrath (stellvertretender IT-Verantwortlicher), Herr Büscher und Frau Derichs. Die Raumverantwortlichen melden anfallenden Reparaturbedarf bei den mobilen PC-Einheiten und Beamerwagen (siehe 5.2) bei den IT-Verantwortlichen.

Am Standort Räuscherweg leiten Frau Zurhorst und Herr Menke Serviceaufträge an den E-School-Helpdesk weiter.

Audiovisuelle Medien betreuen: Hr. Siegert, Hr. Lehmann (Weißes Gebäude Haus-Nr. 139)
Hr. Tolck, Herr Lehmann (Schwarzes Gebäude Haus-Nr. 137)
Fr. Zurhorst und Hr. Menke (Räuscherweg)

4.4 Fortbildung

Je nach Bedarf werden folgende schulinterne Schulungen bzw. Einweisungen angeboten:

- Nutzung des Pädagogischen Netzes (Fr. Derichs, Hr. Hanrath)
- Nutzung des EllyNets (Hr. Büscher)
- Präsentieren mit PowerPoint und Umgang mit Notebook und Beamer (Hr. Köhler)
- Recherchieren im Internet und Weiterverarbeitung der Informationen (Hr. Brockhaus)

Wer ebenfalls eine Fortbildung/Einweisung zu den genannten oder anderen Themen anbieten möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

5 Anhang

5.1 Standorte von Medien – Wo finde ich was?

IT-Technik: EllyNet: Organisation/Medien/Inventar/Digitales Inventar

AV-Medien: EllyNet: Organisation/Medien/Inventar/EHK Medien

Zuständig für die Pflege der Daten: Herr Hanrath (IT), Herr Tolk (AV), Herr Lehmann (AV)

5.2 Verantwortliche für die Ausleihe und Wartung – Übersicht

Raum/Gebäude	Geräte	Verantwortliche
Siegburger Straße 137 (schwarzes Gebäude)	OHP, Video, TV	Hr. Tolk, Hr. Lehmann
PC-Räume (N117/NN)	37 PC-Arbeitsplätze in 2 Räumen mit Netzwerkdruckern und einem Farbdrucker 1 HP-Design-Jet Plotter 6 Beamerwagen mit Notebooks und Boxen zur Nutzung in Unterrichtsräumen Diverse SMART-Boards und fest installierte Beamer mit PC oder Laptop (Neuausstattung)	Hr. Büscher, Hr. Kuhlmann, Herr Hanrath, Frau Derichs
NN	12 Notebooks in abschließbarem Wagen mit Drucker	Hr. Büscher
	diverse mobile oder stationäre PC-Arbeitsplätze	Raumverwalter

Siegburger Straße 139 (weißes Gebäude)	OHP, Video, TV	Hr. Siegert, Hr. Lehmann
PC-Räume (W205/W206/W207/S211)	64 PC-Arbeitsplätze in 4 Räumen mit Netzwerkdruckern und einem Farbdrucker 7 Beamerwagen mit Notebooks und Boxen zur Nutzung in Unterrichtsräumen (Zuordnung siehe unten)	Hr. Büscher, Hr. Kuhlmann, Herr Hanrath, Frau Derichs
Medienraum (W208/W209)	2 digitale Fotokameras Mikrofone 5 Paar Aktivboxen 2 Casablanca-Videoschnittplätze 5 PCs für Video-/Tonschnitt Trickfilmboxx 1 Beamerwagen	NN
Biologie/Chemie/Physik	2 Beamerwagen 1 Elmo-Projektor	NN
Mediothek/Selbstlernzentrum	13 PC-Arbeitsplätze 18 digitale Fotokameras 5 digitale Videokameras (Ausleihe an Schüler) 2 Beamerwagen	Hr. Garstka, Hr. Gilewitz
	diverse mobile oder stationäre PC-Arbeitsplätze	Raumverwalter
Räuscherweg	24 PCs mit Drucker in PC-Raum und 6 Notebooks und 3 Beamer zur Verwendung in Unterrichtsräumen, digitale Kamera	Fr. Zurhorst, Hr. Menke

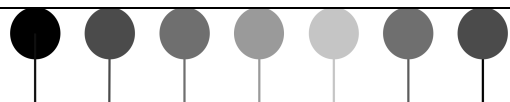
Raumverwalter(innen) für Medien- bzw. Computerräume	
	Hr. Köhler, Hr. Evertz, Hr. Hanrath, Hr. Kuhlmann, Hr. Büscher
Räuscherweg	Fr. Zurhorst

5.3 Erfahrungen mit dem Einsatz von Medien

Es wird angestrebt, Materialien zur Nutzung von Medien über das EllyNet auszutauschen.

5.4 Vereinbarung über die Nutzung der IT-Technik und den Internetzugang

(Für die Nutzung der PCs am RSW gibt es eine angepasste Version der Nutzungsordnung.)



Elly-Heuss-Knapp-Schule · Berufskolleg der Stadt Düsseldorf

Stand: 09/2012

Nutzungsordnung für das Pädagogische Netz und den Internetzugriff durch Schüler/innen

Alle Schüler/innen werden zu Beginn ihrer Ausbildung an der Elly-Heuss-Knapp-Schule über die geltenden Regeln belehrt und bestätigen die Kenntnis dieser durch ihre Unterschrift. Bei minderjährigen Schüler/innen unterschreiben die Erziehungsberechtigten. Die Belehrung wird im Klassenbuch dokumentiert.

1. Eine Nutzung des Internets ist Schüler/innen nur nach Anmeldung im Netzwerk mit persönlichem Benutzernamen gestattet. Für die Sicherheit des Passwortes ist jede/r Nutzer/in selbst verantwortlich.
2. Die Schule ist nicht verantwortlich für den Inhalt der Angebote Dritter, die Schüler/innen über den schulischen Internetzugang aufrufen.
3. Bei der Nutzung des Internets gelten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die des Strafrechts, Urheberrechts, des Jugendschutzes und des Datenschutzes. Es ist insbesondere verboten, pornographische, gewaltverherrlichende, rassistische oder andere jugendgefährdende Inhalte aufzurufen oder zu speichern, zu versenden oder sonstwie zugänglich zu machen.
4. Filme, Audiodaten, Texte, Bilder oder sonstige urheberrechtlich geschützte fremde Inhalte dürfen nur im Rahmen des gesetzlich Erlaubten oder mit schriftlicher Zustimmung des Urhebers für schulische Zwecke gespeichert und weiterverarbeitet werden. Dies gilt auch für persönliche Daten, Fotos und Filme von anderen Schüler/innen oder Lehrer/innen.
5. Die Schule speichert Daten über die durch Nutzer aufgerufenen Internetinhalte, um im Falle eines Missbrauchs oder Gesetzesverstößes die Identität der jeweiligen Nutzer ermitteln zu können. In diesem Zusammenhang obliegt die Verantwortung für die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes dem Schulträger Stadt Düsseldorf.
6. Die Schule übernimmt keine Verantwortung für Sicherheit und Verfügbarkeit der auf ihrem Server gespeicherten Daten. Für eine Datensicherung ist jede/r Nutzer/in selbst verantwortlich.
7. Daten in Tauschlaufwerken werden zum Ende eines jeden Schuljahres gelöscht.

Schüler/innen, die gegen die Vorschriften dieser Nutzungsordnung verstoßen, müssen mit disziplinarischen Maßnahmen gemäß Schulgesetz NRW rechnen. Eine zivil- oder strafrechtliche Verfolgung bleibt davon unbenommen.

Die Schulleitung behält sich das Recht vor, diese Nutzungsordnung ganz oder teilweise zu ändern. Diese Änderungen werden dem Kollegium durch Aushang bekannt gegeben. Die Schüler/innen werden durch Ihre Klassenlehrer/innen über diese Änderungen informiert.

Erklärung

Ich wurde in die Nutzungsordnung für das Pädagogische Netz und den Internetzugriff durch Schüler/innen eingewiesen, nehme diese zur Kenntnis und werde die geltenden Regeln befolgen.

Mir ist bekannt, dass ich das Internet nur nach Anmeldung mit meinem persönlichen Benutzernamen nutzen darf. Von mir aufgerufene Seiten werden protokolliert und im Falle eines Verdachts auf missbräuchliche Nutzung ausgewertet.

Name, Vorname

Klasse

Unterschrift

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten